



# Task O2-A3.2

*WinSTONE Lehrplan auf der Grundlage der Geschlechtergleichstellung  
für die Ausbildung von Ausbildern\*innen in der Steinbranche*



# WinSTONE

## OPENING GATES FOR WOMEN IN THE STONE SECTOR



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).



## Erasmus+

*"The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein".*



institute of  
Entrepreneurship  
Development





## Inhaltsverzeichnis

1. Kursdaten .....	3
2. Daten von Lehrern .....	4
3. Beschreibung des Kurses.....	5
<b>3.1. Kurze Beschreibung der Inhalte</b> .....	5
<b>3.2. Allgemeine Beschreibung des Kurses</b> .....	5
<b>3.3. Ziele des Kurses</b> .....	6
<b>3.4. Beitrag des Kurses zur Berufspraxis</b> .....	6
<b>3.5. Besondere Maßnahmen</b> .....	7
4. Kompetenzen und Lernergebnisse .....	8
<b>4.1. Grundkompetenzen</b> .....	8
<b>4.2. Allgemeine Kompetenzen</b> .....	8
<b>4.3. Spezifische Kompetenzen</b> .....	8
<b>4.4. Transversale Kompetenzen</b> .....	9
<b>4.5. Lernergebnisse</b> .....	10
5. Inhalte .....	11
<b>5.1. Inhalte der Kurse</b> .....	11
<b>5.2. Theoriekurs</b> .....	11
6. Unterrichtsmethodik.....	13
<b>6.1. Unterrichtsmethodik</b> .....	13
7. Bewertungsmethodik.....	14
<b>7.1. Aktivitäten und Bewertungskriterien</b> .....	14
<b>7.2. Kontroll- und Überwachungsmechanismen</b> .....	14
8. Quellen.....	15
<b>8.1. Quellen</b> .....	15



## 1. Kursdaten

<b>Name</b>	FÖRDERUNG UND INTEGRATION VON FRAUEN IM STONE SEKTOR
<b>Modul</b>	Chancengleichheit für Frauen und Männer
<b>Qualifikation, in der sie unterrichtet wird</b>	*
<b>Weitere Qualifikationen, die angeboten werden könnten *</b>	Berufsausbildung Berufliche Bildung Duale Berufsausbildung Weiterbildung
<b>Zentrum</b>	*
<b>Merkmal</b>	OPTIONAL
<b>Bezeichnung</b>	*
<b>Sprache</b>	Amtssprache*
<b>Arbeitsaufwand insgesamt (Stunden)</b>	30

(\*) Alle Felder, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, müssen mit den spezifischen Informationen für jede Bildungseinrichtung ausgefüllt werden.



## 2. Daten von Lehrern

<b>Verantwortlicher Lehrer</b>	*
<b>Abteilung</b>	*
<b>Fachgebiet</b>	*
<b>Bürostandort</b>	*
<b>Telefon</b>	*
<b>E-mail</b>	*
<b>URL / WEB</b>	*
<b>Stundenpläne des Seminars</b>	*
<b>Seminarort</b>	*
<b>Lehr- und Unterrichtsprofil</b>	*

(\*) Alle mit einem Sternchen gekennzeichneten Felder müssen mit den spezifischen Informationen für jedes Bildungszentrum vervollständigt werden.



### 3. Beschreibung des Kurses

#### 3.1. Kurze Beschreibung der Inhalte

- die zu schulenden Ausbilder\*innen zu einer transversalen Bildung im Bereich der Geschlechtergleichstellung und Chancengleichheit in der Steinbranche aus pädagogischer Sicht zu befähigen.
- Qualifizierung für die Planung aller Arten von Ausbildungs- und Personalplänen unter Berücksichtigung der Geschlechtergleichstellung und der Förderung von Frauen im Stein-Sektor.
- Förderung der Eingliederung von Frauen in den Arbeitsmarkt im Steinsektor auf allen Ebenen.
- Kontextualisierung der Gleichstellung im nationalen und internationalen normativen Rahmen, wobei die sozialen Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter und Chancengleichheit in allen sozialen Bereichen im Allgemeinen und die spezifischen Leitlinien für die Verwaltung und Organisation von Menschengruppen im Steinsektor im Besonderen hervorgehoben werden.

#### 3.2. Allgemeine Beschreibung des Kurses

Ausbildung ist ein wesentliches und sehr wichtiges Instrument für das Zusammenwachsen einer Gesellschaft. Eines der Hauptmerkmale ist, dass die Ausbilder\*innen ständig über die sozioökonomischen, technischen und technologischen Veränderungen, die die Gesellschaft prägen, auf dem Laufenden bleiben müssen. In diesem Sinne besteht die Notwendigkeit, Lehrkräfte mit neuen Techniken, Strategien, Fähigkeiten, Einstellungen und Fertigkeiten weiterzubilden, um gute und verbesserte Lehrarbeit zu leisten.

Die Bedeutung der wirtschaftlichen und sozialen Rolle von Frauen in den Entwicklungsländern, hat aufgrund der Zwänge, denen sie wegen ihres Geschlechts ausgesetzt sind zur Folge, dass die eingeschränkte Effektivität ihrer Arbeit und der Nutzen für die Gesellschaft als Ganzes, zu der Ansicht führt, dass die volle Beteiligung von Frauen unerlässlich ist, wenn die Entwicklung nachhaltig und wirksam sein soll. Bisher wurden trotz der unternommenen Anstrengungen nur wenige Fördermaßnahmen angemessen berücksichtigt, um Unterschiede zwischen Frauen und Männern in bestimmten Situationen, Rollen, Verantwortlichkeiten, Bedürfnissen, Möglichkeiten und Prioritäten zu verringern. Auf den Punkt gebracht: Der derzeitige Mangel von Frauen in der Steinbranche ist spürbar.

Männer und Frauen sind nicht gleich; in der Tat, unabhängig von ihrem Geschlecht, sind alle Menschen unterschiedlich und einzigartig. Tatsache ist, dass wir alle die gleichen Rechte haben und die gleichen Chancen in den verschiedenen Aspekten des Lebens genießen müssen. Die Gleichheit zwischen Männern und Frauen ist ein Grundgesetz und spiegelt sich in Gesetzestexten wider, aber in vielen Bereichen muss noch an einer echten und greifbaren Gleichheit gearbeitet und diese etabliert werden. Dieser Wandel der Denk- und Handlungsweisen erfordert Maßnahmen aus dem Bildungsbereich, die von den Lehrern nicht unbemerkt bleiben sollten.



Dieser Kurs richtet sich an Lehrer\*innen sowie an alle, die an der Ausbildung und Begleitung von Lernprozessen aus Genderperspektive interessiert sind, um die Integration von Frauen in der Steinbranche zu fördern.

Ziel ist es, Ausbilder/Lehrer\*innen speziell im Bereich der Gleichstellung auszubilden und Instrumente für deren Anwendung im Rahmen der Erwachsenenbildung bereitzustellen, um so die Eingliederung von Frauen in den Arbeitsmarkt im traditionellen Männersektor zu fördern.

### 3.3. Ziele des Kurses

1. Zugang zu grundlegenden Konzepten, die es uns ermöglichen, über die Gleichstellung von Frauen und Männern in verschiedenen Bereichen nachzudenken.
2. Durchführung einer fundierten Bestandsaufnahme erfolgter Maßnahmen und deren Konsolidierung von internationalen Gremien zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.
3. Vermittlung von Kenntnissen über die Maßnahmen zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.
4. Frauen und Männern den sozialen Wert der Gleichstellung als Maßstab der sozialen und beruflichen Entwicklung bewusst zu machen, indem grundlegende Konzepte und Theorien zu diesem Thema zusammengeführt werden, um das Nachdenken und einen Wandel der Einstellungen und Werte in unserer Gesellschaft zu fördern.
5. Die Integration der Geschlechtergleichstellung in alle Bereiche der Steinindustrie, indem Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen geschult werden, damit sie den Gender-Ansatz in ihre berufliche Praxis integrieren können.
6. Die Vermittlung der theoretischen und praktischen Grundlagen, die erforderlich sind, um Ausbilder\*innen im Bereich der Geschlechtergleichstellung zu werden.
7. Kenntnisse in der Planung, Gestaltung, Durchführung und Bewertung von Projekten und Schulungsworkshops zur Gleichstellung von Frauen und Männern sowie über die entsprechenden didaktischen Instrumente.

### 3.4. Beitrag des Kurses zur Berufspraxis

Ziel dieses Lehrplans ist es, einen Kurs für Ausbilder\*innen zu entwickeln, der die erforderlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt, um die Integration von Frauen in die Steinindustrie zu fordern und zu fördern.



Zusammenfassend bedeutet das, grundlegende Kenntnisse über die Integration der Chancengleichheit im Steinsektor zu vermitteln, die eine reale Umsetzung ermöglichen.

Ziel ist es, Auszubildende\*innen speziell im Bereich der Gleichstellung weiterzubilden und so zur Unterstützung und Förderung individueller und organisatorischer Lernprozesse beizutragen.

Dieses Bildungsprogramm bietet theoretisch-praktisches Material, damit der Geschulte die notwendigen Kriterien erwirbt, um Ausbildungsmaßnahmen zu leiten und die Methodik zu definieren, die Faktoren zu kontrollieren, die die Entwicklung von Ausbildungsmaßnahmen beeinflussen, und die verfügbaren Programme und Kommunikationsmittel aus einer geschlechtsspezifischen Perspektive zu nutzen und so die Förderung von Frauen im Steinbereich zu fördern.

### **3.5. Besondere Maßnahmen**

(\*) Spezifische Regelungen des Bildungszentrums hinsichtlich der Einführung besonderer Anpassungen der Methodik und der Entwicklung des Unterrichts für die Geschulten mit einer Beeinträchtigung oder Behinderung.



## 4. Kompetenzen und Lernergebnisse

### 4.1. Grundkompetenzen

BC1. Entwicklung von Strategien für Wissensmanagement und Ausbildungsplanung unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive.

BC2. Entwerfen Sie Projekte und Ausbildungsprogramme, die die Integration von Frauen in der Steinbranche fördern.

BC3. Analyse und Priorisierung des Ausbildungsbedarfs in Unternehmen und Organisationen im Hinblick auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

BC4. Sie sind in der Lage, relevante kulturelle, soziale, politische, ethische oder wissenschaftliche Daten zu analysieren, zu erstellen, zu interpretieren und reflektierende Urteile zu fällen.

BC5. Fähigkeit, Kenntnisse der Gender-Studien in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### 4.2. Allgemeine Kompetenzen

GC1. Identifizieren Sie das Profil der Ausbilder\*innen und die Modelle der Weiterbildung.

GC2. Entwicklung von Modellen quantitativer und qualitativer Forschung zur Problemlösung und Verbesserung der Bildungsqualität in Organisationen unter Gender-Perspektive.

GC3. Ermittlung der Kompetenzen der Lehrkräfte im Bereich der Gleichstellungslehre.

GC4. Erweiterung der wissenschaftlichen Kenntnisse über Gender- und Gleichstellungsfragen, sowohl grundlegende als auch angewandte Kenntnisse.

GC5. Selbsteinschätzung der Kompetenzen, die zur Vermeidung von Ungleichheiten in Unternehmen erforderlich sind.

GC6. Vermittlung von Mechanismen zur Diagnose, Identifikation und Lösung von Problemen sowie zur Integration und Weitergabe der erworbenen Kenntnisse.

### 4.3. Spezifische Kompetenzen

SC1. Erwerb der erforderlichen pädagogischen und didaktischen Kompetenzen für die Gestaltung, Planung, Verwaltung und Umsetzung eines Ausbildungsplans, sowohl im geschäftlichen Bereich als auch im offiziellen nicht-regulierten Ausbildungsbereich.

SC2. Bereitstellung von Lernangeboten, die auf die Merkmale von Gruppen oder





Einzelpersonen und deren Qualifikationsbedarf zugeschnitten sind, mit einer Geschlechterperspektive.

SC3. Den Lernprozess im Bereich Chancengleichheit kontextualisieren und begleiten.

SC4. Aktive Mitwirkung an der Verbesserung der Ausbildungsqualität im Hinblick auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

SC5. Beteiligen Sie sich an der organisatorischen Dynamik der Institution, arbeiten Sie als Team mit anderen kompetenten Fachleuten auf dem Gebiet, Einbeziehung und Unterbreitung von Vorschlägen, die zur Entwicklung und zum ordnungsgemässen Funktionieren der Institution beitragen.

SC6. Verwaltung der Infrastruktur, Bereitstellung und Verteilung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Unternehmen.

SC7. Aktive Mitwirkung an der Entwicklung des Systems zur Förderung von Frauen in der Steinindustrie unter dem Gesichtspunkt der Ausbildung.

SC8. Konzeption, Verwaltung, Bewertung und/oder Beratung von Interventionsplänen zur Förderung der Gleichstellung in den verschiedenen Bereichen der Berufs- und/oder Weiterbildung.

SC9. Fähigkeit, soziale und ethische Verpflichtungen im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen und Männern einzugehen.

#### **4.4. Transversale Kompetenzen**

TC1. Fähigkeit, mit den Arbeitnehmern über deren Arbeitsprozesse in Kontakt zu treten, um ihren Weiterbildungsbedarf aus geschlechtsspezifischer Perspektive zu decken.

TC2. Lernstile kennen, um die Ausbildungsprozesse an die unterschiedlichen Berufsprofile in der Steinbranche anzupassen.

TC3. Unterstützung von Geschäftsführern und Unternehmern, über Probleme nachzudenken und Lösungen zu finden.

TC4. Den Arbeitsprozess als Ganzes betrachten und dabei Probleme oder Verbesserungsmöglichkeiten berücksichtigen, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer von ihrer Position aus nicht wahrnehmen können.



TC5. Förderung der Integration der Ausbildung im Unternehmen als Unternehmensstrategie zur Förderung und Integration von Frauen.

#### 4.5. Lernergebnisse

1. Die Grundlagen der Geschlechtergleichstellung.
2. Die Entwicklung von Ausbildungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive.
3. Entwicklung von didaktischen Arbeitshilfen mit einer Genderperspektive.
4. Die Entwicklung dynamischer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Geschlechtergleichstellung
5. Die Evaluierung des Lehr-Lern-Prozesses.



## 5. Inhalte

### 5.1. Inhalte der Kurse

Pädagogische Ausbildung auf dem Gebiet der Chancengleichheit. Erarbeitung von didaktischen Programmen für Fortbildungsmaßnahmen unter Gender-Perspektive. Planung und Gestaltung von Ausbildungsmaßnahmen. Mechanismen für die Bewertung von Ausbildungsplänen. Rechtlicher Rahmen für die Chancengleichheit. Die Rolle des Technikers für die Ausbildung im Bereich Chancengleichheit für Frauen. Planung sozialer Interventionen. Entwicklung und Bewertung positiver Maßnahmen.

### 5.2. Theoriekurs

#### UNIT 1. Die Rolle der Ausbildungstechnikerin für die Chancengleichheit der Frauen

- 1.1 Definition und Gesamtziel.
- 1.2 Ausbildung und Einsatzbereiche.
- 1.3 Die Ausbildungstechnikerin für die Chancengleichheit der Frauen in der Steinindustrie.

#### UNIT 2. Rechtlicher Rahmen für die Chancengleichheit

2. 1 Kontextualisierung des Rechtsrahmens für die Chancengleichheit von Frauen.
2. 2 Gemeinschaftsrichtlinien zur Gleichstellung von Frauen und Männern.
2. 3 Berücksichtigung von Rechtsvorschriften innerhalb der Europäischen Union.

#### UNIT 3. Ausbildungsplanung für die Integration von Frauen in der Steinindustrie

- 3.1 Ausbildungsbedarf.
- 3.2 Allgemeiner Inhalt eines Ausbildungsplans.
- 3.3 Ressourcen für die Umsetzung von Ausbildungsplänen.
- 3.4 Neue Ansätze und ständige Weiterentwicklung der Ausbildung.
- 3.5 Methoden, Ausbildungssysteme und Management der operativen Planung.



#### UNIT 4. Konzeption und Evaluation von Ausbildungsprogrammen

- 4.1 Ausbildungsdesign und -leistung.
- 4.2 Elemente der Ausbildungsgestaltung.
- 4.3 Evaluation im Rahmen von Ausbildungsprozessen.
- 4.4 Lernbeurteilungsverfahren und -instrumente.

#### UNIT 5. Aktionsbereiche der Ausbildungsmaßnahme im Bereich der Steinindustrie

- 5.1 Berufsprofil und soziales Arbeitsumfeld.
- 5.2 Frauen und Arbeitsumfeld in der Steinindustrie.
- 5.3 Der Gleichstellungsplan im Unternehmen.



## 6. Unterrichtsmethodik

<b>6.1. Unterrichtsmethodik</b>			
<b>Aktivität</b>	<b>Unterrichtstechniken</b>	<b>Ausbildungsarbeit</b>	<b>Stunden</b>
<b>Online Kurse</b>	Klassen zur Vermittlung theoretischer Inhalte. Lösen von Zweifeln der Geschulten.	Online:	<b>3</b>
<b>Theoretische Inhalte</b>	Individuelles Vertiefen der theoretischen Inhalte.	Online:	<b>10</b>
<b>Kooperative Tätigkeiten</b>	Lösen eines praktischen Falls.	Online:	<b>10</b>
<b>Lernprogramme</b>	Lösen von Zweifeln.	Online:	<b>5</b>
<b>Amtliche Prüfungen</b>	Vorbereitung, Korrektur und Überprüfung schriftlicher Prüfungen.	Online:	<b>2</b>
			<b>30</b>



## 7. Bewertungsmethodik

<b>7.1. Aktivitäten und Bewertungskriterien</b>		
<b>Aktivitäten</b>	<b>Systeme und Bewertungskriterien</b>	<b>Prozentuale Gewichtung (%)</b>
Schriftliche Tests.	Die theoretisch-praktischen Kenntnisse der Geschulten werden ausgewertet.	45
Bewertung der Teamarbeit	Die Entwicklung und Präsentation von praxisbezogenen Gruppenarbeiten wird evaluiert.	45
Sonstige Bewertungsaktivitäten.	Der Besuch und die Teilnahme an den Kursen werden evaluiert.	10

<b>7.2. Kontroll- und Überwachungsmechanismen</b>
<p>Die Kontrolle und Überwachung des Lernens der Geschulten erfolgt über folgende Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme an den Themen und Praxisfällen.</li> <li>- Unterstützung des theoretischen und praktischen Unterrichts.</li> <li>- Tutorials.</li> <li>- Durchführung von Selbstevaluierungsfragebögen.</li> <li>- Beurteilung der individuellen schriftlichen Prüfung oder der Forschungsarbeiten in der Gruppe.</li> </ul>



## 8. Quellen

### 8.1. Quellen

Organic Law 3/2007 of 22 March will open in a new window. The aim of this law is to achieve effective equality between women and men.

[www.eur-lex.europa.eu](http://www.eur-lex.europa.eu)

[www.europa.eu](http://www.europa.eu)

<https://winstoneproject.eu/>